



# AMTSMITTEILUNGEN

## Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

1. Schulqualität Allgemein . Schulentwicklung . Schulkultur . Schulpastoral
2. Schuljubiläum Bischöfliches Gymnasium St. Ursula
3. Besuch des Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz an der PSS Josefinum
4. Tagung der FachinspektorInnen - AHS/BMHS - in Wien
5. Dr. Olaf Colerus-Geldern-Preis: Einladung
6. Die Wahrheit wird euch frei machen . Rahmenordnung
7. Statistik zum kath. Religionsunterricht in der Diözese Gurk
8. Zukunft des Religionsunterrichtes . dk:RU
9. Schulklausur . Imagekampagne für den RU
10. ISKOPÄD – Informationen zum Medienpreis
11. Jugend für das Leben
12. Projekte in der Fastenzeit . Autofasten . YoungCaritas
13. Schulbuchbestellung . Lehrplanentwicklung
14. Gespräch mit Berufsgemeinschaft im Schulamt
15. Fachstelle für Bibliotheken . Buchtipps. Diözesanbibliothek

F.d.l.v.: Bischöfliches Schulamt . 9020 . Mariannengasse 2 . B. Leitner

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein



Forschendes und entdeckendes Lernen mit Bischof Alois Schwarz an der katholischen Privatsonderschule Josefinum

Foto: PSS Josefinum



## **1. Schulqualität Allgemein . Schulentwicklung . Schulkultur . Schulpastoral**



Erfreulicher Weise haben sich einige unserer KollegInnen zur ökumenischen Modulreihe **Ermutigung zur Lebensbegleitung** der KPH Wien/Krems im Bildungshaus St. Georgen angemeldet. Mit diesem Lehrgang wollen auch wir im Schulamt diesen Schwerpunkt bei uns verankern und dazu beitragen, dass die Profilierung bzw. Positionierung des Religionsunterrichtes und der ReligionslehrerInnen an den beteiligten Schulen auch im Zusammenhang mit der Gestaltung einer menschenfreundlichen Schulkultur vertieft werden kann. Ziel ist es aber auch Supportangebote zu erstellen bzw. ein Schulpastoralnetzwerk in unserer Diözese aufzubauen. Dabei werden wir religiös-ethische Lebensbegleitungsmodelle entwickeln, uns mit den bestehenden schulpastoralen Initiativen auseinandersetzen und Argumentationen erstellen für den Beitrag der religiösen Bildung zur Schulqualität. Die erste Blockveranstaltung findet am 17.3. (16-21 Uhr) und am 18.3. (9-16 Uhr) statt. Es besteht noch die Nachmeldemöglichkeit direkt bei Frau Anne-Kathrin Wenk ([a.wenk@evang.at](mailto:a.wenk@evang.at)). Weitere Informationen zum Lehrgang und zu schulpastoralen Projekten gibt es im Schulamt.

## **2. Schuljubiläum 30 Jahre Bischöfliches Gymnasium St. Ursula**

Mit einem Festgottesdienst in der Heiligengeistkirche begann der feierliche Vormittag anlässlich des 30jährigen Bestehens des Bischöflichen Gymnasiums im traditionsreichen Bildungszentrum der Ursulinen mitten in Klagenfurt. Diözesanbischof Dr. Schwarz betonte in seiner Predigt, dass er dankbar und froh sei, dass sich seit 30 Jahren diese Schule in die große pädagogische Tradition der Ursulinen eingliedern darf. Die Heiligengeistkirche sei – so Schwarz – eine besondere Kirche in Kärnten, denn ihr Licht kommt von innen, diese Kirche strahlt nämlich von innen in die Stadt. Darin liegt eine tiefe Symbolik, von der wir uns alle erfüllen lassen mögen. Gottes Strahlkraft soll gewissermaßen unsere Herzen erfüllen und dieses Licht mögen alle mitnehmen in ihre Familien. Bei der anschließenden Feierstunde im Festsaal des Ursulinenkonvents konnte Dir. Mag. Omann zahlreiche Festgäste begrüßen. Neben Diözesanbischof Dr. Schwarz als Vorsteher der Schule nahmen die Provinzoberin Sr. Zorica Blagotinsek OSU, Landesschulratspräsident Rudolf Altersberger, LSI Mag. Traußnig, Schulamtsleiterin Dr. Leitner, Fachinspektor HR Mag. Anton Boschitz, Dir. Reinhard Blaschitz, EV-Obmann Gerald Trattler, sowie die ehemaligen Direktoren HR Mag. Walter Sumper und HR Mag. Kurt Haber an der Feier teil. Musikbeiträge verschiedenster Formationen umrahmten die Feierstunde, ein Rückblick auf die ersten drei Jahrzehnte und ein Ausblick auf die kommenden Herausforderungen wurden geboten, die Bühnenspielgruppe präsentierte eine moderne Form der Ursulalegende. In den Grußworten der Ehrengäste wurde mehrmals auf das besondere Profil der Schule hingewiesen: Nicht nur Wissensvermittlung, sondern vor allem Herzensbildung und Begleitung junger Menschen auf der Basis des christlichen Menschenbildes stehen im Vordergrund. Bischof Dr. Schwarz unterstrich in seinem Grußwort, dass sich das RG/ORG St. Ursula in den drei Jahrzehnten in der Schullandschaft der Zivilgesellschaft als Standort mit den Werten einer christlichen Privatschule deutlich positioniert habe. Das positive Verhalten der Schülerinnen und Schüler im heutigen Festgottesdienst hat gezeigt, was Schule auch noch bieten kann: Schule soll ein Lebensort für junge Menschen sein, die Lehrerinnen und Lehrer mögen ein Vorbild in der Lebensgestaltung sein, Wissen alleine ist zu wenig, bedeutend wird Schule, wenn sie eine Begleitung junger Menschen für gelingende Lebensgestaltung ist. Mitten in der Stadt hat die Kirche somit heiligen Boden, wo die Jugend leben und lieben lernen kann. Compassion wird so zum einem Lebensprogramm. Großer Dank gebührt der Öffentlichkeit, die dies ermöglicht und unterstützt. Mit einer Agape und zahlreichen Begegnungen und Gesprächen klang der stimmungsvolle Vormittag aus.

<http://www.rg-org-ursula.at>



### **3. Besuch des Diözesanbischofs Dr. Alois Schwarz an der PSS und dem SPTZ Josefinum**



Hinten von links: Religionslehrerin Ulrike Kronawetter, Mag. Karin Stromberger, Vorstandsmitglied Dr. Wilhelm Hafner, Dr. Birgit Leitner, Leiter SPTZ Mag. (FH) Ralph Puxbauer; Vorne von links: Vanessa, Michi, Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Nico, Kevin, Pascal, Leiterin PSS Vera Rehsman BEd, Ewald

Der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Alois Schwarz und die Leiterin des katholischen Schulamtes Dr. Birgit Leitner besuchten am 20.1. 2017 die Katholische Private Sonderschule und das Sozialpädagogische und Therapeutische Zentrum Josefinum. Die Kinder begrüßten die Gäste mit einem gemeinsamen Lied und überraschten den Herrn Bischof mit selbst gebastelten Geschenken und Zeichnungen. Nach einem gemeinsamen Gebet und dem bischöflichen Segen, konnten die Gäste die Lebens- und Lernumgebung der Kinder kennenlernen. Dabei zeigte sich das pädagogische Geschick des ehrwürdigen Herrn Bischofs. Die Kinder lernten einen Bischof „zum Angreifen“ kennen und waren von seinem Besuch begeistert. Das SPTZ Josefinum bietet einen geschützten und belastbaren Raum für schulische Bildung, Entwicklungsförderung und psychische Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen zur Entfaltung ihrer Potenziale und sozialen Fähigkeiten. Die integrierte Katholische private Sonderschule ist eine Ergänzung zum bestehenden Inklusionsmodell. Wenn die Kinder mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen dieser Schule zugewiesen werden, gilt es für das Team als Erstes, einen Ort der Wertschätzung, des Wohlfühlens und der Geborgenheit zu schaffen und für jedes einzelne Kind einen Bildungsplan zu entwickeln, der Mut für einen Neubeginn macht, zum Lernen anregt und mit dem Erfolgserlebnisse erreichbar werden. Bericht und Bild: Vera Rehsman

### **4. FI Tagung AHS/BMHS in Wien**



**Dr. Lehner-Hartmann**  
Medienportal univie

Bei der Jahrestagung der FachinspektorInnen des höheren Schulbereichs, diesmal im Zentrum Wiens am Stephansplatz von der Wiener Gruppe bestens organisiert, stand der interdiözesane Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Dabei wurden die Fragen rund um die Neuerungen in der Oberstufe (Lehrpläne, Semestrierung, Modularisierung, Leistungsbewertung, vorwissenschaftliche Arbeiten und Diplomarbeiten, Überarbeitung der Schulbücher u.a.) besprochen. Univ.-Prof. Andrea Lehner-Hartmann referierte über die Zukunft religiöser Bildung an Schulen und über ihr Forschungsprojekt „Subjektive Theorien“ an der Universität Wien. Auf dieser Tagung war viel Offenheit für neue Modelle des Religionsunterrichtes spürbar und auch für interkonfessionelle und interreligiöse Kooperationen. Kardinal Dr. Christoph Schönborn empfing die Gruppe der FachinspektorInnen und gab Einblick in kirchenpolitische Entwicklungen und zu den angekündigten strukturellen Änderungen in der LehrerInnenbildung. Beim Kulturprogramm nach Klosterneuburg und beim gemütlichen Beisammensein wurde dann in Einzelgesprächen auf die unterschiedliche Bearbeitung von herausfordernden Fragestellungen in den Schulämtern

BL



## 5. Dr. Olaf Colerus-Geldern - Preis Einladung zur Verleihung



Trojan, Kumer, Kopp, Boschitz, Leitner,  
Foto: BSA/RR

Folgende vier mit „Sehr gut“ beurteilten vorwissenschaftlichen Arbeiten wurden für die Prämierung des Dr. Olaf Colerus-Geldern Preises im Schulamt eingereicht und am 10.02.2017 im Rahmen der Jurysitzung unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Stefan Kopp diskutiert und bewertet. Die eingereichten Arbeiten in alphabetischer Reihenfolge:

Grillitsch Magdalena (Stiftsgymnasium St. Paul): „**Bis zuletzt leben - Was braucht es für ein Sterben in Würde?**“

Henckel von Donnersmark Marie (Stiftsgymnasium St. Paul): „**Marienwallfahrtsort Medjugorje- Anerkennung bzw.**

**Nichtanerkennung von Marienerscheinungen**“. Pirker Patrick (RG/BRG Wolfsberg): „**Jüdisches Leben in Wolfsberg**“

Wilfing Antonia (BRG Peraustraße Villach): „**Welche Rolle spielt die Religion im Leben der heutigen Jugend?**“

**Zur ersten feierlichen Verleihung des „Coleruspreises“ am 3. März 2017, 18:00-20:00 Uhr sind auch alle interessierten ReligionslehrerInnen in das Bischofshaus eingeladen.** Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung im BSA.

## 6. Die Wahrheit wird euch frei machen - Präventionsarbeit

Die Wahrheit  
wird euch  
frei machen

Rahmenordnung für die katholische Kirche in Österreich  
Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen  
gegen Missbrauch und Gewalt  
Zweite überarbeitete und ergänzte Ausgabe (2016)

Teil A - Vorbemerkungen  
Teil B - Rahmenordnung  
Teil C - Rückkennung  
Teil D - Ergänzungen

Die Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen – Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt im kirchlichen Bereich“ der Österreichischen Bischofskonferenz ist ein verbindliches Dokument für alle Mitarbeiter/innen in der katholischen Kirche. Sie ist unter folgendem Link zum Downloaden:

<http://www.ombudsstellen.at/rahmenordnung/rahmenordnung-neu>

Entsprechend der diözesanen Vorgabe, dass alle MitarbeiterInnen die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben haben, ist diese auch von den **kirchlich bestellten ReligionslehrerInnen** bei der Antragstellung zur Verleihung der Missio Canonica und bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und auch von jenen **RL, die an nichtkonfessionellen Privatschulen Religion unterrichten** und dafür von der Diözese Gurk entlohnt werden. Für alle anderen Religionslehrkräfte und Lehrenden an katholischen Privatschulen ist der Landesschulrat für Kärnten bzw. das Amt der Kärntner Landesregierung als Dienstgeber zuständig. Wir ersuchen um verlässliche Kenntnisnahme der Rahmenordnung.

Außerdem werden die Fragen rund um Gewalt- und Missbrauchsprävention bei den nächsten Inspektionskonferenzen und Dienstbesprechungen thematisiert, ebenso wie die Herausforderungen, die der Umgang im Spannungsfeld „Nähe und Distanz“ mit SchülerInnen im Unterricht, bei schulpastoralen Projekten, bei religiösen Übungen und bei der Sakramentenpastoral mit sich bringen kann. **Folgende Stellen bzw. Personen sind in der Diözese Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt, zuständig:**

**Ombudsstelle der Diözese Gurk für Opfer von Missbrauch und Gewalt in der Kirche:** Angebot für Opfer von Missbrauch und Gewalt

HR Mag. Lieselotte Wolf, 0676 8772 6488; [ombudsstelle@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ombudsstelle@kath-kirche-kaernten.at)

**Diözesane Kommission gegen Missbrauch und Gewalt:** Beratung des Ordinarius im Hinblick auf Konsequenzen für den Täter

HR Dr. Gert Lach - 0676 8772 5170; [m.kommission@kath-kirche-kaernten.at](mailto:m.kommission@kath-kirche-kaernten.at)

**Kontaktstelle für Kinder- und Jugendschutz der Diözese Gurk:** Sorge für Bewusstseinsbildung und Prävention

Rolanda Honsig-Erlenburg - 0676 8772 6487; [kinder-jugend-schutz@kath-kirche-kaernten.at](mailto:kinder-jugend-schutz@kath-kirche-kaernten.at)

Aus der Rahmenordnung „Die Wahrheit wird euch frei machen“ S. 56 ff



7. Statistik zum kath. Religionsunterricht in der Diözese Gurk 2016/17

<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Volksschulen	14.771	1.238	4.486	20.495	489	15	0,10%	15.245
Hauptschulen	9.467	470	2.860	12.797	90	112	1,18%	9.445
Sonderschulen	178	11	55	244	5	0	0,00%	183
Polytechnische Schulen	433	29	140	602	1	21	4,85%	413
<b>Allgemeinbildende höhere Schulen</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Langform Unterstufe	5.919	477	1.248	7.644	49	153	2,58%	5.815
Langform Oberstufe	2.640	227	571	3.438	18	434	16,44%	2.224
Oberstufenrealgymnasium	1.008	93	229	1.330	8	239	23,71%	777
<b>Berufsbildende mittlere Schulen</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen	393	33	132	558	4	58	14,76%	339
Handelsschulen	160	21	114	295	0	74	46,25%	86
Fachschulen für wirtschaftl. Berufe	373	20	156	549	6	32	8,58%	347
Fachschule für Sozialberufe	657	73	134	864	54	32	4,87%	679
Sonderformen (Lehrgänge, Kurse, Formen für Berufstätige)	55	3	18	76	0	9	16,36%	46
<b>Berufsbildende höhere Schulen</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	2.690	141	534	3.365	26	294	10,93%	2.422
Handelsakademien	1.733	137	532	2.402	4	519	29,95%	1.218
Höhere Lehranstalten für wirtschaftl. Berufe	2.473	92	554	3.119	17	323	13,06%	2.167
Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge, Kollegs, Speziallehrgänge)	391	45	129	565	11	68	17,39%	334
<b>Anstalten der Lehrbildung und der Erzieherbildung</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik	374	14	47	435	4	13	3,48%	365
<b>Land- und forstwirtschaftl. Schulen</b>	rks	orBS	aBS	GS Zahl	orBTeil	abgemS	abgemS%	TeiliRU
Land- und forstwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen	947	24	99	1070	7	43	4,54%	911
<b>Gesamt Schuljahr 2016/17</b>	<b>44.662</b>	<b>3.148</b>	<b>12.038</b>	<b>59.848</b>	<b>793</b>	<b>2.439</b>	<b>5,46%</b>	<b>43.016</b>
<i>Vergleich dazu: Schuljahr 2015/16</i>	<i>45.813</i>	<i>3.060</i>	<i>11.641</i>	<i>60.514</i>	<i>758</i>	<i>2.491</i>	<i>5,44%</i>	<i>44.080</i>

Gerne stehen wir im Schulamt für Rückfragen zur Gesamtstatistik (öffentl. und private Schulen) zur Verfügung.



## 8. Zukunft des Religionsunterrichtes . dialogisch-konfessioneller Religionsunterricht

**dk:RU/kuer**

**KU**ltur(en)  
**Ethik**  
**Religion(en)**

Unter dem Motto „Kirchen entwickeln Zukunftsperspektiven für den Religionsunterricht“ fand im Dezember auf Initiative von Schulbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl ein Studientag in Wien statt, um den Blick auf mögliche Kooperationsprojekte der Kirchen und Religionsgesellschaften im Rahmen des konfessionellen Religionsunterrichts zu richten. Auch in Kärnten werden Modelle des dialogisch-konfessionellen Religionsunterrichtes entwickelt, umgesetzt und evaluiert, wie z. B. der Unterricht „religious studies“ an der International School Carinthia oder der Projektunterricht Religion an allen Fachberufsschulen. Der religiöse Pluralismus und die demografische Entwicklung, aber auch die organisatorischen Erfordernisse an den Schulen sind Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam mit den Verantwortlichen aller Kirchen und Religionsgesellschaften zu stellen haben. **Ab dem Schuljahr 2017/18 kann bei uns im Schulamt für jene Klassen der 5. Schulstufe das Jahresprojekt „Kultur(en) . Ethik . Religion(en)“ beantragt werden**, in denen aufgrund der Teilnahmezahl der SchülerInnen am RU zwei katholische Religionsstunden vorgesehen sind. An dieser zweiten Stunde mit dem Ziel der Gemeinschaftsförderung und der differenzierenden Auseinandersetzung mit ethischen, interreligiösen und interkulturellen Themen können alle Kinder der Klasse teilnehmen. Voraussetzung ist, dass dieses Projekt als Beitrag zur Schulkultur vom RL-Team, von der Schulleitung und der Schulgemeinschaft befürwortet und von den jeweiligen Kirchen/Religionsgesellschaften mitgetragen wird. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt, Begleitung ist vorgesehen.

**Für Interessierte gibt es ein Informationsgespräch im Schulamt am 21. März 2017, 14:00-15:30 Uhr. Wir bitten um Anmeldung.**

## 9. Schulklausur . Imagekampagne für den RU

religion in der schule

**get in touch**

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie die Bewerbung **bei den SchülerInnen in der ersten Schulwoche** gelingen kann und welche Strategien in den Schulgemeinschaften, bei den Schulbehörden und Eltern hilfreich sein können? Braucht es Folder, Impulsfilme, Interventionen? Herzliche Einladung an alle Religionslehrenden zur **„Schulklausur“ am 29. März 2017, 15:00-17:00 Uhr** im Schulamt. Kreativ werden wir ein „RU-Bewerbungs-/Informationskonzept“ entwickeln und eine Image-Kampagne vorbereiten. Wir freuen uns über rege Beteiligung, auf eure Ideen und das konstruktive Gespräch über die Wichtigkeit des Religionsunterrichtes. Unsere 2 Folder zur Info über den kath.RU für o.r.B. SchülerInnen an VS/MNS: [http://www.kath-kirche-kaernten.at/images/OEKE-bilder/Anmeldung\\_VS\\_WEB1.pdf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/images/OEKE-bilder/Anmeldung_VS_WEB1.pdf) und [http://www.kath-kirche-kaernten.at/images/OEKE-bilder/Anmeldung\\_NMS\\_WEB1.pdf](http://www.kath-kirche-kaernten.at/images/OEKE-bilder/Anmeldung_NMS_WEB1.pdf)

## 10. ISKOPÄD – Informationen zum Medienpreis



Der Medienpreis „wirk\_kraft\_religion“ soll dazu beitragen, das Thema „Religion in Schule und Alltag“ kreativ und vielfältig zur Sprache zu bringen. Die Kommunikation über die positive Prägekraft des Religiösen und der Religionen soll gefördert werden und die engagierte Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien sowie anderen Medien entsprechende Würdigung erfahren.

Projekte: Audio-/Videofiles, digitale Präsentationen, Bilder/Fotos, Druckwerke, Grafiken. Zur Teilnahme eingeladen sind Schüler/innen aller Schulstufen und -typen, Studierende und Lehrende an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten, ReligionslehrerInnen und LehrerInnen aller Fächer. Spätester Einreichungstermin: 31. Jänner 2018 . **Ansprechperson im Schulamt: FI Helga Pfeifhofer**  
Einreichadresse: Interdiözesanen Amt für Unterricht und Erziehung, 1010 Wien, Singerstraße 7, Stiege IV – [wirkkraftreligion@edw.or.at](mailto:wirkkraftreligion@edw.or.at)



## 11. Jugend für das Leben



Thomas Brüderl, Generalsekretär von "Jugend für das Leben" in Linz und Manuela Steiner, Regionalleiterin in Kärnten stellten ihre Broschüre im Schulamt vor und baten um Information der Religionslehrkräfte über das Projekt und über die Bereitschaft des Kärntner Teams an den Schulen zum Thema (un)gewollte Schwangerschaft Diskussionen mit der Schuljugend zu führen. Sie haben die Erfahrung, dass Gespräche von jungen „ExpertInnen“ mit den Jugendlichen sehr gut gelingen und dass auch sensible Anliegen zur Sprache kommen können. Das Team wird sich an die Schulen und die RL wenden, aber auch die RL können mit Frau Steiner Kontakt aufnehmen und Gesprächstermine vereinbaren. Tel. 069917261791 . Mail: [manu-steiner@gmx.at](mailto:manu-steiner@gmx.at)  
Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: <https://jugendfuerdasleben.at>

## 12. Anregungen . Projekte in der Fastenzeit . Autofasten . YoungCaritas



**Nachhaltige Mobilität . Kostenlose Schul-Workshops** . Im Rahmen der Kampagne „Autofasten – Heilsam in Bewegung kommen“ bieten wir in der Fastenzeit in Kooperation mit dem Klimabündnis Kärnten wieder kostenlose interaktive Workshops (2 UE) in der Klasse zum Thema Nachhaltige Mobilität (Fokus: Schulweg) an. Idealerweise findet eine Stunde davon im Religionsunterricht statt. Die Schüler setzen sich mit Mobilität allgemein und speziell am Schulweg auseinander, lernen Autofasten ([www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)) kennen und versuchen Alternativen zum Auto auszuprobieren. Für die Fastenzeit (01.03. – 15.04.2017) bitten wir um baldige Anmeldung. Aus organisatorischen Gründen sollten zwei Workshops an einem Tag an einer Schule abgehalten werden.

**Referat für Schöpfungsverantwortung:** Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Tel: 0676 8772 2118, E-Mail: [kaernten@autofasten.at](mailto:kaernten@autofasten.at)



**YoungCaritas „Schenken mit Sinn“:** „Wir wollen Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, etwas Gutes tun,“ lautete der Wunsch der SchülerInnen der **5 A des BORG Klagenfurt mit ihrer RL Martina Jäger**, die im Rahmen des Elternsprechtages im Dezember eine Spendenaktion veranstalteten. Die Schülerinnen und Schüler organisierten ein Buffet und konnten so großzügige Spenden in der Höhe von 430 Euro einnehmen. Angespornt durch den Erfolg wurde die Aktion am Tag der offenen Tür im Jänner wiederholt und so wurden wiederum 280 Euro eingenommen. Mit den stolzen 710 Euro wurden 23 Ziegen und eine Hühnerschar gekauft. Mit den Ziegen können zB in Burundi Frauen die Möglichkeit bekommen, ein eigenes Einkommen zu erhalten und ihre Familie zu ernähren. Die Hühnerschar geht nach Äthiopien und verbessert dort das Leben einer Familie.

Herzliche Einladung zum Mit- und Nachmachen! **Weitere Informationen:** <http://ktn.youngcaritas.at>



TIPP: „Woran glauben“ 10 Angebote für aufgeklärte Menschen. Der Bestsellerautor Prof. Dr. Rudolf Taschner bietet Halt und Orientierung. **Vortrag im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje am 9. März 2017, 19:00 Uhr**

Der Mathematiker und Naturwissenschaftler Rudolf Taschner macht in diesem Buch zehn Angebote, er erzählt, woran heute noch geglaubt werden kann, was Menschen Halt gibt und woran es sich für den Einzelnen festzuhalten lohnt: an der Liebe etwa, der Logik oder an der Natur. Leichtfüßig und kenntnisreich entführt uns Taschner in philosophische Gefilde, frei von Dogmatik und festen Glaubenssätzen lädt er ein, sich die Antwort auf die titelgebende Frage wieder zuzutrauen.



### 13. Schulbuchbestellungen und Lehrplanentwicklung



**Religionsbücher im Schuljahr 2017/18:** Auf der Homepage [www.schulbuchrechner.at](http://www.schulbuchrechner.at) befindet sich der Folder mit der Auswahl an Religionsbüchern zum Downloaden und auch interessante Informationen zur Bestellung von Religionsbüchern, wie z.B. die Schulbuchlimits, was man bestellen kann, welcher Gesamtbetrag zur Verfügung steht, wie SbX funktioniert und was digi4school ist. Auch alle Informationen zu Unterrichtsmittel eigener Wahl können nachgelesen werden. Auch die Bibel/Einheitsübersetzung/2016 ist als Schulbuch erhältlich.

**Die Lehrpläne für Katholische Religion** an Fachberufsschulen, an Polytechnischen Schulen, für die Sekundarstufe I und für die BafEP - Bildungsanstalt für Elementarpädagogik wurden kompetenzorientiert überarbeitet und können auf der Schulamts-homepage heruntergeladen werden. Auch Printversionen wird es in Kürze bei uns geben.

### 14. Gespräch mit VertreterInnen der Berufsgemeinschaft der APS RL



H. Pfeifhofer, B. Weber, R. Lengauer, A. Branz-Schorn,  
E. Rosenwirth, D. Kazianka, B. Leitner, R. Rossmann Foto BSA/IB

Aufbauend auf dem Gespräch im November 2016 und als Vorbereitung für ein gemeinsames Treffen mit unserem hwst. Herrn Bischof Alois Schwarz am 2. März 2017 fand nach den Semesterferien eine Zusammenkunft der Vertreterinnen der Berufsgemeinschaft der APS RL und des BSA statt. Im November wurden dem BSA von der BG vor allem die Ergebnisse der Fragebogenaktion präsentiert, aus denen hervorgeht, dass viele RL aufgrund geringer werdender Klassen- und Religionsstundenzahlen Ängste bezüglich ihrer Anstellungssituation haben. Daher war einer der Besprechungspunkte die transparente Zuteilung der Religionsstunden und die gemeinsame Adaptierung der Anstellungskriterien. AL Rossmann informierte über die statistische Darlegung der Stundenzuteilungszahlen der letzten fünf Jahre bei den ca. 150 TeilvertragsreligionslehrerInnen. In diesem Zeitraum haben 54 RL durchschnittlich bis zu zwei Stunden dazugewonnen und 27 RL nur bis zu zwei Stunden weniger bekommen. Bei allen anderen RL ist in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt das Ausmaß ihrer Lehrverpflichtung gleich geblieben. Diese Aufstellung verdeutlicht die gewissenhafte und ausgewogene Stundenzuteilung seitens des BSA. Für Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

HP

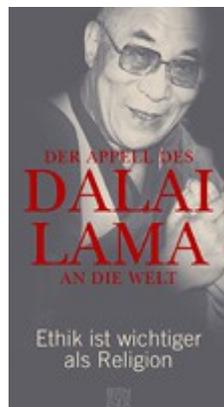


**15. Fachstelle für Bibliotheken . Buchtipps**



**Mai Manfred: Wir leben alle unter demselben Himmel, Illustrationen Marine Ludin, Carl Hanser Verlag, 2016**

Spannende, kindgerechte Zusammenstellung der Geschichte, Inhalte, Rituale und Feste der fünf Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Aktuell und informativ geht der Autor auf die multikulturelle und multireligiöse Situation ein, stellt die Weltreligionen verständlich und prägnant dar und beantwortet Fragen zu den Religionen, die auch für Eltern so beantwortet werden, dass sich gute Gespräche mit den Kindern ergeben können. Warum gibt es Konflikte zwischen Israelis und Palästinensern? Was ist ein Rabbiner und warum tragen jüdische Männer die Kippa? Was ist ein Apostel oder ein Wanderprediger? Welche Botschaft enthält die berühmte Bergpredigt und welchen Auftrag erteilte Jesus seinen Jüngern? Warum spaltete sich die christliche Kirche? Was sind die heiligen Schriften im Islam und warum gibt es Sunniten und Schiiten? Verständlich werden auch die Grundlagen des Hinduismus dargelegt mit dem Kastensystem, dem Kreislauf des Lebens und der Gottesverehrung im Alltag. Im Kapitel über den Buddhismus erfahren die Lesenden von den vier edlen Wahrheiten, von Buddhas Lehre, vom achtfachen Pfad und warum der Dalai Lama fliehen musste. Ein empfehlenswertes Buch, das zu einer interessanten Auseinandersetzung mit dem Thema Religionen einlädt, für Kinder ab 10 Jahren. BL



**Der Appell des Dalai Lama an die Welt: Ethik ist wichtiger als Religion, Benvenuto Verlag, 2016**

Man brauche daher im 21. Jahrhundert eine säkulare Ethik, die auch für Atheisten und Agnostiker „hilfreich und brauchbar“ sei. Der Dalai Lama spricht von einer „elementaren menschlichen Spiritualität“, einer in den Menschen angelegten „Neigung zur Liebe, Güte und Zuneigung“. Dieser für ein Religionsoberhaupt recht überraschenden These verleiht der Dalai Lama durch ethische und historische Betrachtungen Gewicht. Außerdem untermauert er sie mit Hinweisen auf evolutionswissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse der Gehirnforschung. „Wir kommen nicht als Mitglied einer bestimmten Religion auf die Welt. Aber Ethik ist uns angeboren“, ist die Überzeugung des 14. Dalai Lama. Seine Überlegungen zum Thema Ethik sind alles andere als banal und schlagen mitunter eine durchaus kontroverse Richtung ein, etwa wenn er schreibt: „Kinder sollten Moral und Ethik lernen. Das ist hilfreicher als Religion.“ Er plädiert für eine ethische Bildung ab dem 14. Lebensjahr. Menschen könnten zwar ohne Religion, aber nicht ohne Moral auskommen, so der Dalai Lama weiter. „Ethik geht tiefer und ist natürlicher als Religion“, lautet seine These. Sicher sei jedoch, dass „eine säkulare Ethik eine Schulung des Herzens, viel Geduld und ausdauerndes Bemühen“ erfordere. Zur Schärfung des Gefühls für Ethik empfiehlt der Meister der tibetischen Gelug-Schule die Stärkung „positiver Geisteszustände“, etwa durch Meditation - er selbst übe das vier Stunden am Tag. Als ein „Schlüsselement“ seines Konzepts einer säkularen Ethik sieht der Dalai Lama die globale Verantwortung für die Umwelt und die Menschen. Als den Grundgedanken, den Kern aller Religionen, sehe er die Liebe, sagte der Dalai Lama im Gespräch mit Alt. Um die Förderung von Liebe gehe es letztlich in allen Religionen, nur mit unterschiedlichen philosophischen Ansätzen. Dennoch glaube er, dass „wir alle unsere inneren Werte entwickeln können, die keiner Religion widersprechen, die aber auch - und das ist entscheidend - von keiner Religion abhängig sind“. Abseits der Hauptthese „Ethik statt Religion“ erörtern der Dalai Lama und der Journalist Alt in dem Buch auch den Konflikt zwischen Tibet und China, das Phänomen der Selbstverbrennungen buddhistischer Mönche als Protest gegen die Unterdrückung der Tibeter und eine mögliche Zukunft für Tibet. Auch zu allgemeineren Themen wie Klimawandel, Kriege und Waffenhandel nimmt der Dalai Lama Stellung. Die Zukunft sieht das geistliche Oberhaupt der Tibeter wie gewohnt optimistisch: Er hoffe, nach Tibet zurückzukehren, sagte der bald 80-Jährige, „wenn ich noch 5, 10, 15 oder 20 Jahre lebe, dann ganz bestimmt!“ Er habe geträumt, dass er 113 Jahre alt werde, erzählt der Dalai Lama gegen Ende des Buches. „Mein Arzt sagt, 100 werde ich bestimmt. Sie sehen, ich habe also noch einiges vor.“ Johanna Grillmayer, religion.ORF.at

Als E-Book beim Salzburger Benvenuto Verlag zum downloaden.

## Leseempfehlungen aus der Diözesanbibliothek

[www.kath-kirche-kaernten.at/bibliothek](http://www.kath-kirche-kaernten.at/bibliothek)



### In der Vertikale

Was mich zwischen  
Himmel und Erde hält

von **Engelbert  
Guggenberger**

Verlag Styria  
192 Seiten

Preis: 24,90 Euro

Der Autor beschreibt eigene ausgewählte, extreme Klettertouren in den Dolomiten, in den Karnischen und Julischen Alpen und setzt deren Bewältigung mit Einstellungen und Haltungen, die sowohl beim Klettern als auch im Alltag und im Glauben eine zentrale Rolle spielen, in Beziehung. Er erzählt, was sich am Berg in Kopf und Seele abspielt.



### Gottes Spuren unter uns

Tägliche Meditationen  
für die Fastenzeit

von  
**Hubertus Brantzen**

Verlag: Herder

143 Seiten

Hubertus Brantzen bringt in diesem Buch biblische Impulse und heutige Erfahrungen so zusammen, dass sein Fastenbegleiter zu einer lebendigen Einladung wird: zur Einladung, die Spuren von Gottes Gegenwart und Nähe im eigenen Leben zu entdecken. Die täglichen Meditationen für die Fastenzeit wollen auch die Sinne sensibler machen.



### Deine Kirche - Meine Kirche

Ein Pfarrer auf  
Umwegen

von  
**Hans-Peter Premur**

Verlag: Styria Premium  
192 Seiten

Preis: 19,90 Euro

Der bekannte Pfarrer Hans-Peter Premur aus Krumpendorf beschäftigt sich in diesem Buch mit dem Thema „Kirche neu“. In den üblichen Bereichen des kirchlichen Lebens setzt er viele innovative Zeichen in Richtung Zukunftsfähigkeit und lebendige Spiritualität, die Menschen in ihrem Alltag tragen kann.



### Das große Werkbuch Fastenzeit und Ostern

(Gottesdienste für die  
Zeit von Ascher-  
mittwoch bis Ostern)

von **Hans-Joachim  
Remmert**

Verlag: Herder  
192 Seiten  
(mit CD-ROM)

Das Buch bietet Gottesdienste für alle Sonn- und Feiertage, Bußgottesdienste und verschiedene Kreuzwegandachten. Kreuzmeditationen mit den eindrücklichen Gemälden des Künstlers Jörg Seemann runden das Buch ab – die komplette Ausstattung für die liturgische Gestaltung der Fastenzeit und der Osterfeiertage.



### Das große Buch der Kinderkreuzwege

von **Wolfgang Gies**

Verlag: Herder

207 Seiten  
(mit CD-ROM)

Das Buch stellt Familiengottesdienste, Kinderkatechese und Religionsunterricht kompakt und anschaulich Andachtsformen bereit, die den Leidensweg von Jesus nachgehen. Reichhaltige Anregungen und konkrete Bausteine sowie ausgearbeitete Andachten helfen, die Passion Jesu kindgerecht spirituell nachzuvollziehen.



### Gottesdienste für die Fastenzeit und Ostern

Modelle, Ideen und  
Texte

von **Herbert Jung**

Verlag: Herder

144 Seiten  
(mit CD-ROM)

Ob Aschermittwoch, Fastensonntag, Kreuzwegandacht, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag oder die Osternacht – für alle Gottesdienste in der geprägten Zeit bietet das Buch Gestaltungsideen, Gebete, Meditationen und Predigten. Die Texte sind vom Erfolgsautor Herbert Jung in origineller und sensibler Sprache geschrieben.